

herrühren. Und dasselbe wird von Fragm. 255 behauptet, wo die Bezeichnung der Seele als πνεῦμα wieder an Xenophanes (vgl. L. Diog. IX 19) erinnert. Und nun endlich gar Fragm. 239, wo Menander der Zeuge ist, und wo mich wenigstens, nachdem ich ohne irgend einen Hinblick darauf bloß aus inneren Gründen in den Untergöttern des Xenophanes die Naturfactoren erkannt hatte (Griech. Denker I, 132), die schlagende Uebereinstimmung mit der Lehre seines Jüngers überrascht und in meiner Auffassung wohl mit gutem Grund bestärkt hat.

4. Euripides Medea v. 320 sagt Kreon:

γυνή γὰρ ὀξύθυμος, ὡς δ' αὖτως ἀνὴρ,  
βῆων φυλάσσειν ἢ σιωπηλὸς σοφός.

Was hier der Zusammenhang fordert, ist der Gegensatz zur ὀξύθυμια, die βαρθυμία, welche Kreon jetzt als einen Charakterzug Medeens erkannt hat und die ihn mit Misstrauen und Furcht erfüllt (v. 317f.). Mit dem ‚klugen Schweiger‘ oder dem ‚schweigenden Klugen‘ lässt sich, man mag die Worte hin- und herwenden wie man will, nichts anfangen. Präluirte hatte diesem Ausspruch Kreon's schon im Prolog die Aeußerung der Amme (V. 37ff.):

δέδοικα δ' αὐτὴν μὴ τι βουλευσῆ γέρον·  
βαρεῖα γὰρ φρήν, οὐδ' ἀνέξεται κακῶς  
πάσχουσ' —.

Diese Einsicht ist es, die nunmehr auch dem Kreon aufdämmert. Dass Medea klug ist, hatte er schon früher gewusst (vgl. v. 285: σοφὴ πέφυκας καὶ κακῶν πολλῶν ἕδρις). Nicht das ist der Grund seiner gesteigerten Sorge, sondern ihre scheinbar versöhnliche, den tiefen Groll geflissentlich verhüllende Rede (v. 316: λέγεις ἀκούσαι μαλθάζκ' —). Sehr fraglich ist es zum mindesten, ob der Scholiast von jenem σοφός etwas gewusst hat (τοὺς δ' ἐν ἀφανεί κρύπτοντας τὴν μῆνιν οὐχ οἶόν τε κτέ. und wieder: ὁ δὲ σιωπηλὸς δυσπαραίτητός ἐστιν ἐν ἑαυτῷ κρύπτων καὶ καιροφυλακῶν τὴν ὀργήν). Kurz, ich zweifle nicht daran, dass Euripides geschrieben hat: ἢ σιωπηλὸς χόλος. Wie der Wegfall des letzten Wortes entstehen und eine ungeschickte Ergänzung veranlassen konnte, braucht niemandem gesagt zu werden. Vergleichen mag man Publil. Syr. 457: Pejora multo cogitat mutus dolor. Zu dem, durch γυνή...